

SEB AG geht mit Princeton Financial[®] Systems live

DEBAS, MIG21[®] und LawCards[®] erfolgreich eingeführt

Frankfurt, 19. Mai 2010. Die Privatbank SEB hat gleich drei Lösungen von Princeton Financial[®] Systems (PFS) erfolgreich eingeführt. Zukünftig sorgt DEBAS für eine noch effizientere Fondspreis-Kontrolle bei der SEB, während MIG21[®] und die LawCard[®] Deutschland die Anlagegrenzprüfung automatisieren.

Die SEB AG in Deutschland ist verantwortlich für das Vermögen von 109 Fonds (zurzeit 21 Milliarden Euro), bei einem gesamten verwalteten Vermögen von 65 Milliarden Euro. Die Kontrollpflicht der SEB als Depotbank umfasst die Berechnung des Anteilscheinpreises sowie die Marktgleichheitsprüfung. Die SEB hat zu diesem Zweck die vorhandene Schattenbuchhaltung abgelöst. Die neue Lösung DEBAS deckt die Depotbankprozesse der SEB vollständig ab, verwaltet die Stammdaten zentral und ist mit verschiedenen Banksystemen und Marktdaten-Anbietern wie Bloomberg oder Reuters integriert. Diverse kundenspezifische Prüfungen und Berichte wurden konfiguriert. Diese sehr flexible Lösung ermöglicht es der SEB heute, den Bankkunden eine höhere Servicequalität zu bieten und der Fondsgesellschaft den Fondspreis in deutlich kürzerer Zeit zu bestätigen. Auch auf neue Kundenanforderungen kann die SEB zukünftig sehr viel schneller reagieren.

Zusätzlich hat die SEB mit MIG21 und der deutschen InvG-LawCard die Ex-Post-Prüfung optimiert und automatisiert. Die Wahl fiel auf MIG21, da die Investment-Compliance-Lösung bereits von sieben der zehn größten Global Custodians weltweit eingesetzt wird. Zudem ist MIG21 nahtlos mit DEBAS integriert - DEBAS hält die Stammdaten für MIG21. Der LawCard-Service von PFS sorgt dafür, dass die SEB auch bei Gesetzesänderungen zukünftig immer nach aktuellen gesetzlichen Regularien prüft.

Stefan Martyris, Head of Custody Services der SEB, hebt hervor: „DEBAS ermöglicht uns eine unabhängige und automatisierte Kontrolle des Fondspreises. Mit MIG21 erweitern wir nicht nur unser Serviceangebot, sondern können auch die immer komplexer werdenden regulatorischen Anforderungen noch besser und schneller erfüllen.“



Über Princeton Financial® Systems

Princeton Financial® Systems (PFS), ein Unternehmen der State Street Gruppe, ist ein führender Lösungsanbieter für Investment Accounting, Investment Compliance, Datenmanagement, Performance Measurement und Reporting für die globale Investment Management Industrie. Unsere Lösungen werden weltweit von über 430 führenden Investment Managern, Depotbanken, Versicherungsgesellschaften, Pensionskassen, Hedgefonds und Banken in über 40 Ländern eingesetzt. Sieben der weltweit führenden Global Custodians nutzen MIG21® und LawCards®, die standardisierten Regelwerke für globale Compliance, für die Anlagegrenzprüfung.

Der Hauptsitz von Princeton Financial® Systems LLC liegt in Princeton, New Jersey. Niederlassungen in den USA, Kanada, Australien, Singapur, Malaysia, Großbritannien, Luxemburg, Frankreich, Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden bilden ein weltumspannendes Netzwerk. Weitere Informationen finden Sie unter www.pfs.com.

###

■ Pressekontakt

Princeton Financial® Systems
Annette Lindinger
Phone +49 (0)69 219 366 600
www.pfs.com

Princeton Financial® Systems GmbH
Mainzer Landstraße 199
60326 Frankfurt

Geschäftsführerin: Linda Kane
Registeramt: Amtsgericht Frankfurt a.M.
HRB Nr. 47 757